

Seminar: Methoden künstlerischer Forschung

Semester: Sommersemester 2025

Fach: Promotionsstudiengang *Dr. sc. mus.* | (Für Bachelor- und Masterstudierende ebenfalls anrechenbar (*Studium Generale, Wahlmodul freie Wahl*))

Form: Seminar

Dozent: Dr. Benjamin Sprick

Semester-Wochenstunden: 1,5 SWS

Credits bei Erfolg: 2 ECTS

Termin: Montags 12:00 – 11:30 (Beginn 07.04.25)

Raum: Budge 13 (Standort Milchstraße)

Teilnahmebedingungen: Zur Erlangung von *Credit Points* sind Lesefreudigkeit (auch längerer Texte), Textreferat und eine schriftliche Hausarbeit oder Reflexion eigener künstlerischer Arbeiten obligatorisch. Eine unregelmäßige oder sporadische Teilnahme am Seminar ohne die Vergabe von Credit Points oder als Gasthörer:in ist ebenso möglich und erfolgt nach Absprache mit dem Dozenten.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldungen zum Seminar bitte, gemeinsam mit einer kurzen Schilderung der inhaltlichen Motivations- und Interessenslage bis zum 07.04.2025 via Email an benjamin.sprick@hfmt-hamburg.de

Inhalt: Methoden künstlerischer Forschung wuchern ebenso, wie sie in ihrer epistemischen Vielfalt unübersichtlich bleiben. Das hat durchaus systematische Ursachen. Künstlerische Forschungsvorhaben müssen ihre Methodik mit ihrem Forschungsgegenstand gemeinsam entwickeln und sie dabei in gewisser Weise für die angepeilte Forschungsbewegung ›maßschneidern‹. Es gibt in diesem Sinne kein festgefügtes und auf einer akademischen Übereinkunft beruhendes Methodenarsenal.

Das auf Lektüre und Textstudium fokussierte Seminar versucht in dieser unübersichtlichen Situation so etwas wie eine erste Orientierung zu schaffen. Dabei sollen einerseits aus bereits bestehenden Publikationen methodische Grundlinien extrahiert, aber auch aus nicht genuin künstlerischen Forschungszusammenhängen auf die künstlerische Methodik übertragen werden, um auf diese Weise – auch in Form eines komplikationslos zugänglichen digitalen Archivs – so etwas wie ein methodisches ›Repertoire‹ zu skizzieren, das Möglichkeiten eigenständiger epistemischer Improvisationsleistungen eröffnet.

Ergänzende Kommentare: Ein Reader mit umfassendem Textmaterial wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt. Dieser lässt sich auch auf der Online-Plattform *Moodle*, zusammen mit diversen anderen themenrelevanten Materialien, einsehen und herunterladen.

Literatur-Empfehlungen: **Main-Texts** [=> **Reader**]:

I. Joseph Vogl, »Das Flimmern des Einzelfalls«, in: ders., *Meteor. Versuch über das Schwebende*, München: Beck 2025, S. 114-153;

II. Guattari, Félix (2013), »Das neue ästhetische Paradigma«, in: Zeitschrift für Medienwissenschaft, Jg. 5, Heft 08 (1/2013), 19–34;

III. Nader N. Chokr, *Unlearning: Or How Not to Be Governed?*

IV. Benjamin Sprick (2022), »Das paradisipliniäre Paradigma. Anmerkungen zu einem Papier des Wissenschaftsrates«, ZGMTH 19/2, 43–58 V. VI. VII. IIX. IX. X.

Further Reading (=> **Digital Archive**):

Jens Badura/ Dubach, Selma (Hrsg.) (2015), *Künstlerische Forschung. Ein Handbuch*, Berlin: Diaphanes; Haarmann, Anke (2019), *Artistic Research. Eine epistemologische Ästhetik*, Bielefeld: transcript; Jacobshagen, Arnold (Hrsg.) (2020), *Musik, die Wissen schafft. Perspektiven künstlerischer Musikforschung*, Würzburg: Königshausen und Neumann; Anne Sauvagnargues (2016), *Art Machines*, Edinburgh: EUP; Sprick, Benjamin (2020), *Resonanzen des Virtuellen. Musikalische Kinematographie I*, Wien: Turia + Kant,.; Dilthey, Wilhelm (1883): *Einleitung in die Geisteswissenschaften. Versuch einer Grundlegung für das Studium der Gesellschaft und der Geschichte*, Leipzig: Duncker & Humblot; Hans-Jörg Rheinberger (2005): »Mischformen des Wissens«, in: ders., *Iterationen*, Berlin: Merve, S. 141-190; Dieter Mersch (2015), *Epistemologien des Ästhetischen*, Berlin: diaphanes; Joseph Vogl, »Informationsstandard – Zur Episteme der Finanzökonomie«, in: ders., *Kapital und Ressentiment. Eine kurze Theorie der Gegenwart*, München: Beck 2021, S. 121-156

Kontakt:

Dr. Benjamin Sprick

Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Post-Doc

Angewandte Ästhetik / ARTILACS / Violoncello

Koordination des Promotionsstudiengangs Dr. sc. Mus.

Sprechstunde: Immer Donnerstag zwischen 9 und 11 Uhr oder nach vorheriger Absprache via Email

Mail: benjamin.sprick@hfmt-hamburg.de

www.benjaminsprick.de

[Academia.edu](#)

www.hfmt-hamburg.de

Vorläufiger Seminarplan

1. 07.04.2025 Epistemologien des Leichten (Joseph Vogl)

Text: Joseph Vogl, »Das Flimmern des Einzelfalls«, in: ders., *Meteor. Versuch über das Schwebende*, München: Beck 2025, S. 113-165.

2. 14.04.2025 Experimentalsysteme und »epistemische Dinge« (Hans-Jörg Rheinberger)

Text:

3. 04.05.2022 Artistic Research (Anke Haarmann)

Text:

4. 11.05.2022 ccc (Karlsruhe)

Text:

5. 18.05.2022 Epistemologien des Ästhetischen (Dieter Mersch)

Text:

6. 25.05.2022

Text:

7. 08.06.2022

Text:

8. 15.06.2022

Text:

9. 22.06.2022

Text:

10. 29.06.2022 Abschlussdiskussion und Scheinvergabe